

Autoimmungastritis (AIG), Magentumore und endoskopische Submukosadisektion des Magens (ESD)

S. Kolenchery, C. Meierhofer, A. Ziachehabi, F. Wewalka, G. Spaun, R. Schöfl
Ordensklinikum Barmherzige Schwestern, Linz

Hintergrund

Wir wollten in einer Masterarbeit der JKU Linz retrospektiv untersuchen, wie häufig welche Magentumore während der Überwachung von Autoimmungastritis-PatientInnen auftreten und untersuchen, wie die ESD-Ergebnisse im Magen in unserem Klinikum im Gesamten sowie in der Schnittmenge von AIG und ESD aussehen. Besonders wollten wir auf das Lernkurvenverhalten der ESD seit der Einführung vor 12 Jahren achten.

Methodik

Die retrospektive, pseudonymisierte Datenanalyse von 58 Autoimmungastritis-PatientInnen und 81 ESD-PatientInnen (Zeitraum 1. Jänner 2009 bis 31. Dezember 2021) wurde von der Ethikkommission OÖ genehmigt. Unsere AIG-Überwachungsempfehlung lautete im Erhebungszeitraum auf zwei Jahre. Die ESD-Indikation folgte den „erweiterten Kriterien“ (lt. AWMF/DGVS). Die ESD wurde von zwei Endoskopikern durchgeführt. Erfolge und Komplikationen wurden zur Lerneffektbeobachtung in drei Zeiträumen 2009-2012, 2013-2016 und 2017-2019 getrennt analysiert.

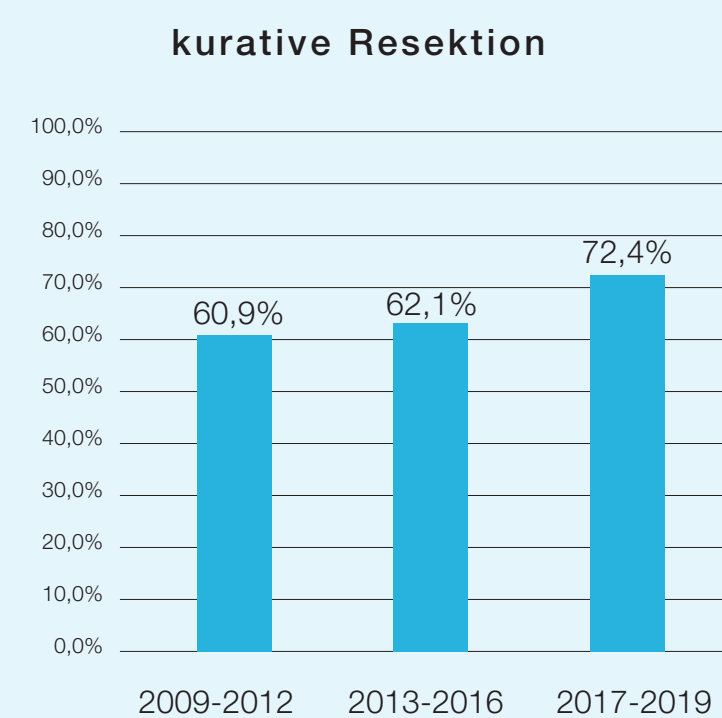
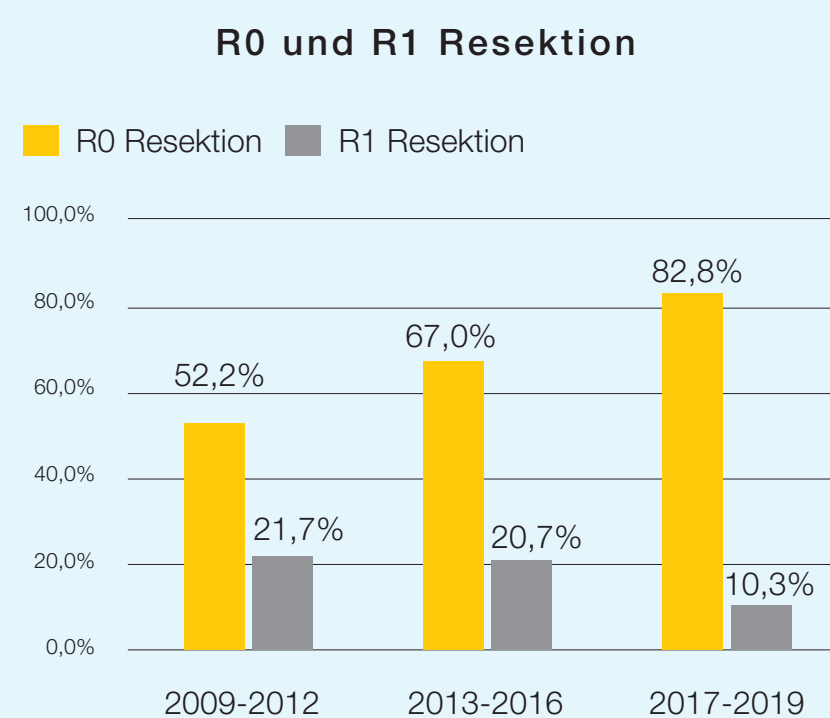
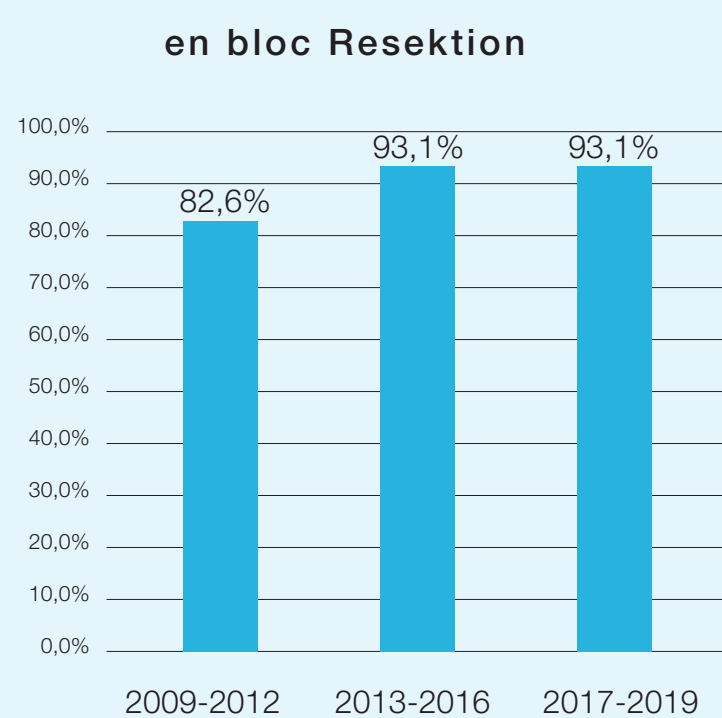
Ergebnis

12 von 58 Autoimmungastritis-PatientInnen entwickelten einen Tumor (Nachbeobachtungszeit: 2940 Monate; 10 NETs, 1 Adenokarzinom und 1 GIST). 6 wurden endoskopisch behandelt (5 EMR und 1 ESD), einer operativ und 5 wurden verlaufskontrolliert.

91,4% der ESDs erfolgte en bloc, 2,5% nicht en bloc. Die R0-Resektionsrate betrug 69,1%, die R1-Resektionsrate 18,5%. 64,2% wurden kurativ reseziert, 28,4% nicht kurativ. Die restlichen Prozentanteile ergeben sich aus fehlenden Daten (Abbruch wegen Perforation, AZ-Verschlechterung, tumorfreies Resektat oder RX). Schwere Blutungen traten bei 3,7%, Perforationen bei 6,2% auf. Die en bloc Resektionsrate stieg von 82,6% auf 93,1%, die R0-Resektionsrate von 52,2% auf 82,8% und die kurative Resektionsrate von 60,9% auf 72,4% (Betrachtung der ersten drei Jahre bezüglich der dritten drei Jahre).

2,5% der ESD-Patienten hatten eine Autoimmungastritis.

Lernkurven



Conclusio

Bei Autoimmungastritis-PatientInnen findet man einen NET pro 24 und ein Adenokarzinom pro 245 Überwachungsjahre.

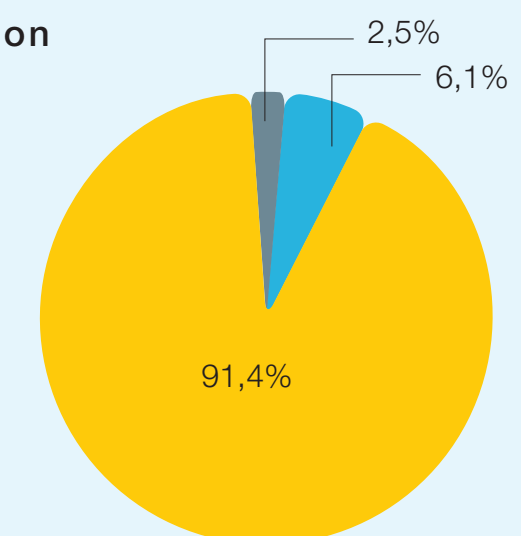
Die ESD ist ein erfolgreiches Verfahren zur Behandlung von NETs und frühen Adenokarzinomen mit Vorteil des Organerhalts.

Die Lernkurve der ESD im Ordensklinikum Linz flacht nach ca. 20 Eingriffen ab und liegt in den letzten drei Jahren im Bereich der europäischen publizierten Daten.

Gesamterfolge

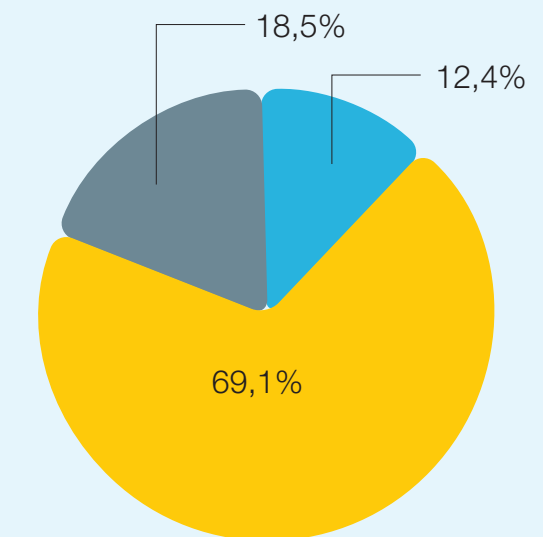
en bloc Resektion (gesamt=81)

keine Daten
Ja
Nein



R0 Resektion (gesamt=81)

keine Daten
R0
R1



kurative Resektion (gesamt=81)

kurativ
nicht kurativ
keine Daten

